

Schweizerisches Bundesblatt.

60. Jahrgang. V.

Nr. 48.

25. November 1908.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das
Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1909.

(Vom 20. November 1908.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen das Betriebsbudget der
Alkoholverwaltung pro 1909 vorzulegen.

1. Einnahmen.

a. Saldovortrag aus dem Vorjahre	Fr.	324,000
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trink- konsum	„	8,711,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen zur relativen Denaturierung	„	2,947,000
d. Verkauf von Gebinden	„	30,000
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alko- holbereitung dienenden Artikeln	„	730,000
f. Aktivzinse weniger Passivzinse	„	18,000
Total		Fr. 12,760,000

Diese Posten geben uns zu folgenden Bemerkungen Anlass.

Ad a. „Saldovortrag aus dem Vorjahre.“

Statt der im Voranschlage pro 1908 vorgesehenen Übertragung von Fr. 120,000 aus dem Ertragnisse des Jahres 1907 hat eine solche von Fr. 374,405. 91 stattgefunden. Überdies wird aller Voraussicht nach der Reinertrag der laufenden Jahresrechnung aus den andern Rubriken die budgetierte Summe von Fr. 5,800,000, in wahrscheinlich allerdings bescheidenem Masse, übersteigen. Unter diesen Umständen halten wir es für angezeigt, den ausserordentlich ungünstigen Abschluss, den das Jahr 1909 infolge der überreichen Obsternte dieses Herbstes und der gestiegenen Spritpreise erwarten lässt, durch Einstellung eines zugleich der Aufzucht dienenden Saldovortrages von Fr. 324,000 zu verbessern.

Ad b. „Verkauf von Spirit und Spiritus zum Trinkkonsum.“

Im Jahreszeitraume vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908 belief sich der Monopolverkauf auf:

Wein- und Kahlbaumsprit	8,051	Meterzentner
Primasprit	1,886	„
Feinsprit	41,763	„
Kartoffelrohspiritus	6,957	„
Total	58,657	Meterzentner

Im Hinblick auf den oben bereits erwähnten gewaltigen Obstertrag und die vermutlich geringe Obstausfuhr budgetieren wir als Spriterlös pro 1909:

Wein- und Kahlbaum-				
sprit	7,200 q.	à Fr. 175. — =	Fr. 1,260,000	
Primasprit	1,800 „ „ „	173. — =	„ 311,400	
Feinsprit	36,000 „ „ „	170. — =	„ 6,120,000	
Inländischer				
Kartoffelroh-				
spiritus	2000			
gemischt mit				
ausländischem				
Feinsprit	4000			
	6,000 „ „ „	170. — =	„ 1,020,000	
Gesamttotal	51,000 q.	à Fr. 170. 81 =	Fr. 8,711,400	
		oder rund	„ <u>8,711,000</u>	

Ad c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen zur relativen Denaturierung.“

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908:

Brennsprit	56,262 Meterzentner
Industriesprit: Weinsprit	146
Primasprit	251
Feinsprit	3,197
Sekundasprit	1,917
Rohspiritus	102
	5,613 n
Total	61,875 Meterzentner

Die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in Verbindung mit der durch die Umstände gebotenen Erhöhung unserer Verkaufspreise wird unserer Ansicht nach sowohl mit Bezug auf den Brennsprit, als mit Bezug auf den Industriesprit konsumvermindernd wirken. Wir sehen deshalb für den erstern bloss einen Verbrauch von 55,000, für den letztern einen solchen von 4000 Meterzentner vor. Der mutmassliche Erlös ergibt sich aus folgender Rechnung.

Brennsprit	55,000 q. à Fr. 50. — =	Fr. 2,750,000
Industriesprit: Weinsprit	100 n n n 64. 50 =	„ 6,450
Primasprit	200 n n n 54. 50 =	„ 10,900
Feinsprit	2,100 n n n 50. — =	„ 105,000
Sekundasprit	1,500 n n n 48. 50 =	„ 72,750
Rohspiritus	100 n n n 50. — =	„ 5,000
	59,000 q. à Fr. 50. — =	Fr. 2,950,100
Denaturierstoffe für Industriesprit	35 n n n 130.— =	„ 4,550
	59,035 q.	Fr. 2,954,650
Abzüglich: Rabatte:		
auf Brennsprit	Fr. 7,550	
auf Industriesprit	„ 100	
		„ 7,650
Bleiben		Fr. 2,947,000

Ad d. „Verkauf von Gebinden.“

Für das Jahr 1909 beziffern wir den Erlös mit Fr. 30,000.

Ad e. „Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.“

Die Bruttoeinnahme belief sich im Zeitraume vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908 auf Fr. 798,115. 83. Die Rückerstattungen betrugen Fr. 14,477. 81. Für 1909 setzen wir aus:

Bezüge an der Grenze	Fr. 725,000	
Ab: Rückerstattungen	„ 15,000	
		Fr. 710,000
Bezüge im Innern		„ 20,000
	Bleiben	<u>Fr. 730,000</u>

Ad f. „Aktivzinse weniger Passivzinse.“

Diese Rubrik entzieht sich einer zuverlässigen Budgetierung. Wir stellen Fr. 18,000 ein.

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	Fr. 3,923,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen	„ 2,612,000
c. Beschaffung von Gebinden	„ 30,000
d. Verkehrsfrachten	„ 255,000
e. Verwaltung	„ 367,000
f. Passivzinse weniger Aktivzinse	„ —
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	„ 233,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser etc.	„ 10,000
Total	<u>Fr. 7,430,000</u>

*Ad a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.“***Inlandsware.**

Am Ende des Jahres 1908 werden zirka 5700 q. Rohspiritus auf Lager liegen.

Pro 1909 rechnen wir mit einem Bezuge von:

Spiritus aus Kartoffeln und Körnerfrüchten:

zu Normalpreisen (Art. 2 des Gesetzes) . . .	25,500 q.
zu reduzierten Preisen (Art. 4 des Gesetzes) . .	6,000 „

Spiritus aus Abfallprodukten der Presshefefabrikation

(Art. 4 des Gesetzes)	4,000 „
---------------------------------	---------

Spiritus aus Melasse (Art. 4 des Gesetzes) . . . 2,800 „

Spiritus aus Bierabfällen (Art. 4 des Gesetzes) . . 300 „

Total	38,600 q.
-------	-----------

Von dem Gesamteingange von (5700 + 38,600) 44,300 q. sollen zirka 36,800 q. hochgradige Ware direkt zur Herstellung von Brennsprit verwendet werden. Sodann gelangen 100 q. als Industriesprit und 2000 q., mit ausländischem Feinsprit gemischt, als Kartoffelrohspiritus zum Verkaufe, so dass der Vorrat Ende 1909, bei Annahme eines Lagerverlustes von 100 q., noch 5300 q. betragen wird.

Die Beschaffungskosten veranschlagen wir nach Anleitung der bezüglichen Lieferungsverträge etc. auf:

	q.	Durchschnittlich à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1908	5,700	82. —	467,400
Bezüge pro 1909:			
a. Spiritus aus Kartoffeln und Körnerfrüchten:			
zu Normalpreisen (Art. 2 des Gesetzes) inklusiv Fr. 30,000 Vergütung auf zirka 150,000 q. ab Feld gekauften Kartoffeln à 20 Cts. per q.	25,500	85. 13	2,170,825
zu reduzierten Preisen (Art. 4 des Gesetzes) . .	6,000	62. 96	377,760
b. Spiritus aus Abfallprodukten der Presshefefabrikation (Art. 4 des Gesetzes) . .	4,000	64. 99	259,980
Übertrag	41,200	—	3,275,965

	q.	Durchschnittlich à Fr.	Fr.
Übertrag	41,200	—	3,275,965
c. Spiritus aus Melasse (Art. 4 des Gesetzes)	2,800	58. 29	163,212
d. Spiritus aus Bierabfällen (Art. 4 des Gesetzes) . .	300	71. 12	21,335
Fracht auf 38,600 q. à Fr. 1. 55	—	—	59,830
	44,300	79. 47	3,520,342

Hiervon ab:

a. Übertrag auf Rubrik b. „Be-
schaffung von Brenn- und In-
dustriesprit“

36,800 + 100 =

q. à Fr. Fr.

36,900 50.90 1,878,210

b. Vor-
rat auf

1910 = 5,300 79.47 421,191

42,200 54. 49 2,299,401

Bleiben 2,100 1,220,941

Der Übertragspreis von Fr. 50. 90 entspricht dem Beschaf-
fungspreise des ausländischen Sekundasprits (Seite 840).

Auslandsware.

Gestützt auf die bereits erfolgten Bestellungen bemessen
wir die zu gewärtigende Ausgabe (inklusive Fr. 12.50 Zoll und
Fracht) wie folgt:

			Vorräte ab 1908			Bezüge pro 1909			Zusammen		
			q.	à durch- schnitt- lich Fr.	Fr.	q.	à durch- schnitt- lich Fr.	Fr.	q.	à durch- schnitt- lich Fr.	Fr.
Wein- und Kahlbaumsprit			4,000	68.08	272,304	4,300	73.04	314,085	8,300	70.65	586,389
Primasprit			1,900	45.60	86,640	105	56.33	5,915	2,005	46.16	92,555
Feinsprit			3,500	47.47	166,145	53,500	52.85	2,827,475	57,000	52.52	2,993,620
Weinrohspritus			5,500	45.05	247,775	—	—	—	5,500	45.05	247,775
Tresterrohspritus			—	—	—	4,900	41.07	201,240	4,900	41.07	201,240
			14,900	51.87	772,864	62,805	53.32	3,348,715	77,705	53.04	4,121,579
Ab:											
a. Übertrag auf Rubrik b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit.“											
	q.	à Fr.	Fr.								
Weinsprit	100	70.65	7,065								
Primasprit	200	46.16	9,232								
Feinsprit	2,100	52.52	110,292								
Tresterrohspritus	4,900	41.07	201,240								
									7,300	44.91	327,829
b. Vorräte auf 1910 minus Lagerverlust									70,405	53.88	3,793,750
	q.	q.									
Wein- und Kahlbaumsprit	1,000	20	980	70.65	69,237						
Primasprit	5	5	—	—	—						
Feinsprit	14,900	145	14,755	52.52	774,933						
Weinrohspritus	5,500	15	5,485	45.05	247,099						
	21,405	185	21,220	51.43	1,091,269						
									Bleiben	49,185	54.95
											2,702,481

Rektifikationskosten.

Infolge der Erstellung eines grossen Reservoirs in Delsberg kann auf die Rektifikation von inländischem Spiritus verzichtet werden. Pro 1909 sind daher bloss 4900 q. italienischen Tresterrohsprit durch Rektifikation in Sekundasprit umzuwandeln (vide hiernach den Text ad b).

Der Zusammenzug der auf Rubrik *a* fallenden Posten ergibt:

Inlandware (Seite 836)	Fr. 1,220,941
Auslandware (Seite 838)	„ 2,702,481
	Fr. 3,923,422
oder rund	„ <u>3,923,000</u>

Ad b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen.“

Sprit und Spiritus.

	Durchschnittlich		
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1908	7,900	37. 80	298,620
Bezug pro 1909:			
1. Ausländischer Sekundasprit (inkl. Fr. 11. 50 Zoll und Fr. 1.—Fracht von der Grenze zu den Depots)	16,000	50. 90	814,400
2. Überträge ab Rubrik <i>a</i> :			
Inlandware (Seite 836)	q. 36,900	à Fr. 50. 90	Fr. 1,878,210
Auslandware (Seite 838)	7,300	44. 91	327,829
	44,200	49. 91	2,206,039
3. Rektifikationskosten (4900 q. à Fr. 1. 50)			7,350
	68,100	48. 85	3,326,409
Ab: Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinksprit (Fr. 11. 50) und demjenigen auf			
Übertrag	68,100	48. 85	<u>3,326,409</u>

	q.	à Fr.	Fr.
Übertrag	68,100	48. 85	3,326,409
Denaturierungsware (Fr. 4. 20):			
60,200 q. à Fr. 7. 30			439,460
	68,100	42. 39	2,886,949
Vorrat auf 1910 (nach Abzug des Rektifikations- und Lagerverlustes mit 300 q. und unter Zurechnung von 1375 q. Denaturierstoff) .	10,175	42. 39	431,318
Bleiben	57,925	42. 39	2,455,631

Denaturierstoffe.

Zur absoluten Denaturierung (Brennsprit).

	Durchschnittlich		
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1908	2143	111. 17	238,239
Bezug pro 1909	1600	106. 50	170,400
	3743	109. 17	408,639
Ab: Übertrag auf „Stoffe zur relativen Denaturierung“	6	102. 20	613
	3737	109. 19	408,026
Ab: Vorrat auf 1910 (nach Abzug von 10 q. Lagerverlust)	2352	108. 60	255,427
Bleiben	1385	110. 18	152,599

Zur relativen Denaturierung (Industriesprit).

	Durchschnittlich		
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1908	57	111. 35	6347
Übertrag ab „Stoffe zur absoluten Denaturierung“	6	102. 20	613
	63	110. 48	6960
Ab: Vorrat auf 1910 (nach Abzug von 1 q. Lagerverlust)	27	106. 81	2884
Bleiben	36	113. 22	4076

Zusammenzug der Rubrik b.

Sprit und Spiritus	Fr. 2,455,631
Denaturierstoffe:	
zur absoluten Denaturierung	„ 152,599
„ relativen „	„ 4,076
	Fr. 2,612,306
oder rund	„ <u>2,612,000</u>

Ad c. „Beschaffung von Gebinden.“

Wir stellen für die Ausgaben übungsgemäss den nämlichen Betrag ein wie für die Einnahmen, nach folgender Rechnung:

Vorrat ab 1908	Fr. 15,000
Bezüge pro 1909	„ 25,000
	Fr. 40,000
Ab: Vorrat auf 1910	„ 10,000
	<u>Fr. 30,000</u>

Ad d. „Verkehrsfrachten.“

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf der Spedition der Bestellungen von den Depots zu den Bezüglern schätzen wir:

Für 51,000 q. à Fr. 2. 10 per q. auf . . .	Fr. 107,100
„ 59,000 „ „ „ 2. 50 „ „ „ . . .	„ 147,500
	Total Fr. 254,600
oder rund	„ <u>255,000</u>

Ad e. „Verwaltung.“

1. Zentralamt.

Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen, inklusive Inspektorat in Genf	166,279
Vorübergehende Aushülfe	1,000
Reisespesen	6,000
Verschiedenes:	Fr.
Belohnung und Beköstigung der Dienstmägde	3122
Bureauentschädigung an den Inspektor in Genf	525
Andere Ausgaben	83
	<u>3,730</u>
Übertrag	177,000

Fr.
Übertrag 177,000

Sachausgaben.

Fr.

Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . .	8,000
Druck von Berichten . . .	12,000
Bücher und Formulare inkl. Buchbinderkosten	12,000
Bureaumaterialien und Chemikalien . . .	3,000
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen . .	3,000
Assekuranz . . .	460
Verschiedenes . . .	1,400

39,860

Ab: Mietzinse . . . 2,360

37,500

Total 214,500

2. Kontrollamt.**Personalausgaben.**

Fr.

Besoldungen . . .	25,900
Reisespesen . . .	12,000
Verschiedenes . . .	1,200

Zusammen 39,100

Sachausgaben.

Verschiedenes . . . 100

Total 39,200

3. Lager- und Rektifikationsverwaltung.**Regiedepots.****Delsberg.****Personalausgaben.**

Fr.

Besoldungen und Löhne der Beamten, Angestellten und Arbeiter . . .	44,500
Reisespesen . . .	100

Übertrag 44,600

	Übertrag	Fr.
Sachausgaben.		Fr.
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr	1,900	
Personal, für 1 Jahr	800	
Zusammen	2,700	
Bureaukosten	800	
Überfuhrgebühren	4,300	
Lagerspesen	3,200	
Heizung	800	
Verschiedenes	300	
	Fr. 12,100	
Ab: Miet- und Pachtzinse	500	
Rückerstattungen	1200	
	1,700	
		10,400
Total. Depot Delsberg		55,000

Burgdorf.

Personalausgaben.	Fr.
Besoldungen und Löhne der Beamten, Angestellten und Arbeiter	22,800
Reisespesen	100
Zusammen	22,900

Sachausgaben.	Fr.
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr	1,100
Personal für 1 Jahr	400
Zusammen	1,500
Bureaukosten	100
Überfuhrgebühren	1,500
Lagerspesen	1,200
Heizung	1,400
Verschiedenes	200
Übertrag	5,900
	22,900

	Fr.	Fr.
Übertrag	5,900	22,900
Ab: Miet- und Pachtzinse	Fr. 120	
Rückerstattungen	880	
	<u>1,000</u>	
		<u>4,900</u>
Total Depot Burgdorf		<u>18,000</u>

Romanshorn.

Personalausgaben.	Fr.
Besoldungen und Löhne der Beamten, Angestellten und Arbeiter	27,050
Reisespesen	<u>50</u>
Zusammen	<u>27,100</u>

Sachausgaben.	Fr.
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr	900
Personal für 1 Jahr	<u>500</u>
	1,400
Bureaukosten	400
Überfuhrgebühren	3,000
Lagerspesen	3,000
Heizung	2,200
Verschiedenes	<u>100</u>
	Fr. 10,100
Ab: Miet- und Pachtzinse	1400
Rückerstattungen	<u>800</u>
	2,200
	<u>7,900</u>
Total Depot Romanshorn	<u>35,000</u>

Mietdepots.

	Aarau.	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung		11,000
Camionnage		1,000
Lagerspesen und Bureaukosten		340
Assekuranz		—
		<u>12,340</u>
Ab: Rückerstattungen		40
	Total Depot Aarau	<u>12,300</u>

Basel.

Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung	12,500
Lagerspesen und Bureaukosten	340
Assekuranz	900
	<u>13,740</u>
Ab: Rückerstattungen	40
	<u>Total Depot Basel 13,700</u>

Rekapitulation der in die Rubrik „Lager- und Rektifikationsverwaltung“ gehörenden Ausgaben.

	Fr.	Fr.
Regiedepots: Delsberg	55,000	
Burgdorf	18,000	
Romanshorn	35,000	
	<u></u>	108,000
Mietdepots: Aarau	12,300	
Basel	13,700	
	<u></u>	26,000
	Gesamttotal	<u>134,000</u>

4. Konferenzen mit Kantonsdelegierten, Expertisen und dergleichen **Fr. 2900**

5. Vergütung an Zoll- und Postverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 725,000 +	
233,000 = 958,000	Fr. 47,900
Inkasso der Verwaltungsgebühr: 2 % von Fr. 75,600	" 1,512
Entschädigung für einen Grenzwachtposten im Tessin	" 2,355
Total	Fr. 51,767
oder rund	<u>" 52,000</u>

Aus dem vorausgegangenen rekapitulieren sich die Verwaltungskosten zu folgendem Total:

Zentralamt	Fr. 214,500
Kontrollamt	" 39,200
Lager- und Rektifikationsverwaltung	" 134,000
Konferenzen mit Kantonsdelegierten etc.	" 2,900
Vergütung an Zoll- und Postverwaltung	" 52,000
	<u>Fr. 442,600</u>

Ab: Verwaltungsgebühr auf der Privateinfuhr von Industriesprit: 21,000 q. à Fr. 3. 60 per q. .	" 75,600
	<u>Fr. 367,000</u>

Ad g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen.“

Wir rechnen pro 1909 auf eine Ausfuhr von 2500 hl. absoluten Alkohols zu einem Satze von zirka Fr. 93 per hl. und gelangen so zu einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 233,000.

Der Rückvergütungssatz ergibt sich aus nachstehendem.

		Fr. per q.
Erlös aus den ausländischen Spritsorten ($\frac{\text{Fr. 8,371,400}}{49,000}$)		170. 85
Ab:		Fr. per q.
Beschaffungskosten dieser Spritsorten (S. 839)		54. 95
Verkehrsfrachten	Fr. 255,000	
Verwaltung	" 367,000	
Unterhalt	" 10,000	
Total	Fr. 632,000	
Ab: Aktivzinse	" 18,000	
	<u>Fr. 614,000</u>	
Übertrag	54. 95	170. 85

	Fr. per q.	Fr. per q.
Übertrag	54. 95	170. 85
oder per q. des gesamten Verkaufes an Trinksprit und Denaturierungsware ohne Abzug der Exportmenge (110,000 q.)	5. 58	
		<u>60. 53</u>
Bleiben		<u>110. 32</u>

gleich abgerundet Fr. 93 per hl. absoluten Alkohols.

Ad h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Rektifikationsapparate (in Delsberg), der Reservoirwagen, der Kontroll-einrichtungen etc.“

Wir schätzen die daherigen Netto-Ausgaben auf Fr. 10,000.

Ad 3 und 4. „Abschluss“ und „Verwendung des Einnahmenüberschusses.“

Die Total-Einnahmen betragen	Fr. 12,760,000
Die Total-Ausgaben betragen	„ 7,430,000

Daraus resultiert ein Überschuss der
Einnahmen über die Ausgaben von . . . Fr. 5,330,000

Wir beantragen folgende Verwendung dieser Summe:

1. Verteilung an die Kantone zu Fr. 1. 60 per Kopf der Bevölkerung (3,325,023 Seelen) = . . . Fr. 5,320,037
2. Vortrag auf 1910 „ 9,963

gleich wie oben Fr. 5,330,000

An der Verteilung des Reinertragnisses von Fr. 1. 60 pro Kopf partizipieren die Kantone mit nachverzeichneten Summen:

Zürich	Fr. 690,619. 20
Bern	„ 945,462. 40
Luzern	„ 235,059. 20
Uri	„ 31,571. 20
Schwyz	„ 88,721. 60
Obwalden	„ 24,432. —
Nidwalden	„ 20,827. 20

Übertrag Fr. 2,036,692. 80

	Übertrag	Fr. 2,036,692. 80
Glarus	"	51,636. 80
Zug	"	40,329. 60
Freiburg	"	205,134. 40
Solothurn	"	161,289. 60
Baselstadt	"	180,616. —
Baselland	"	109,857. 60
Schaffhausen	"	66,574. 40
Appenzell A.-Rh.	"	88,608. —
Appenzell I.-Rh.	"	21,550. 40
St. Gallen	"	401,587. 20
Graubünden	"	168,104. —
Aargau	"	330,654. 40
Thurgau	"	181,568. —
Tessin	"	221,676. 80
Waadt	"	455,476. 80
Wallis	"	182,652. 80
Neuenburg	"	202,560. —
Genf	"	213,467. 20
Total		<u>Fr. 5,320,036. 80</u>

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Betriebsbudget pro 1909 (Seite 850/852) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 20. November 1908.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Brenner.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1909.

Rechnung 1907.	Budget 1908.	1. Einnahmen.		Budget 1909.
Fr.	Fr.			Fr.
195,156. 44	120,000	a. Saldo vortrag aus dem Vorjahre		324,000
9,770,904. 57	9,821,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .		8,711,000
3,378,077. 21	2,969,000	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit etc.		2,947,000
18,264. —	20,000	d. Verkauf von Gebinden		30,000
		e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.:		
724,745. 01	700,000	Bezüge an der Grenze . Fr. 725,000		
13,379. —	12,000	Rückerstattungen . . . „ 15,000		
711,366. 01	688,000		Fr. 710,000	
12,608. 06	7,000	Bezüge im Inlande „ 20,000		
723,974. 07	695,000			730,000
2,744. —	10,000	f. Aktivzinse weniger Passivzinse		18,000
14,089,120. 29	13,635,000			12,760,000

Rechnung 1907.	Budget 1908.	2. Ausgaben.		Budget 1909.
Fr.	Fr.			Fr.
3,777,053. 58	4,298,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . .		3,923,000
		b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen		2,612,000
2,482,121. 76	2,428,000	c. Beschaffung von Gebinden		30,000
16,001. 10	20,000	d. Verkehrsfrachten		255,000
287,994. 94	280,000	e. Verwaltung:		
		1. Zentralamt	Fr. 214,500	
195,693. 88	200,000	2. Kontrollamt	„ 39,200	
46,184. 63	47,300	3. Lager- und Rektifikationsverwaltung . .	„ 134,000	
141,883. 55	195,000	4. Konferenzen mit Kantonsdelegierten etc.	„ 2,900	
870. 17	2,800	5. Vergütung an Finanz-, Zoll- und Postverwaltung	„ 52,000	
49,379. 29	48,700		Fr. 442,000	
		ab: Verwaltungsgebühr	„ 75,600	
434,011. 52	493,800			367,000
18,982. 71	78,800	f. Passivzinse weniger Aktivzinse		—
415,028. 81	420,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen		233,000
—	—	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser etc.		10,000
239,123. 31	250,000			
9,921. 28	19,000			
7,227,244. 68	7,715,000			7,430,000

Rechnung 1907. Fr.	Budget 1908. Fr.	3. Abschluss.	Budget 1909. Fr.
14,089,120. 29	13,635,000. —	Summa der Einnahmen	12,760,000. —
7,227,244. 68	7,715,000. —	Summa der Ausgaben	7,430,000. —
<u>6,861,875. 61</u>	<u>5,920,000. —</u>	Einnahmenüberschuss	<u>5,330,000. —</u>

4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

5. 35 pro memoria.		Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen etc.	pro memoria.
3,669. 50	—	Fonds zur Erstellung eines Spritreservoirs in Delsberg	—
6,483,794. 85	5,918,541. —	Verteilung an die Kantone	5,320,037. —
374,405. 91	1,459. —	Saldo vortrag auf das nächste Jahr	9,963. —
<u>6,861,875. 61</u>	<u>5,920,000. —</u>		<u>5,330,000. —</u>



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1909. (Vom 20. November 1908.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.11.1908
Date	
Data	
Seite	833-852
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 116

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.